

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 21.

Dienstag den 21. Januar.

1851.

Morgen Mittwoch den 22. Januar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Gewährung einer Remuneration von 300 Thlr. für Stellvertretung an die Lehrer der Rathsfreischule betr.
2) Gutachten der Deputation zu den localstatut. Angelegenheiten, die beantragte Gewährung einer persönlichen Zulage von 100 Thlr. an den Rathsnuntius Lange betr.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere im Tageblatte vom 13. d. ausgesprochene Bitte empfehlen wir die gegenwärtige Subscription freiwilliger Beiträge zur Armenanstalt der wohlwollenden Berücksichtigung unserer Mitbürger.
Leipzig den 18. Januar 1851. Das Armendirectorium.

A u f r u f.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Königlich Ministeriums des Innern vom 17. d. M. wenden wir uns an den so oft bewährten mildthätigen Sinn unserer Mitbürger zur Theilnahme an der Unterstützung für die bedrängten Einwohner zu Ober-Wiesenthal, welches in den letzten Tagen durch ein schweres Brandunglück hart betroffen worden ist. Je dringender bei der Größe des durch die ungünstige Jahreszeit noch gesteigerten Unglücks umfassende Hilfe nöthig ist, um so mehr dürfen wir hoffen, daß auch Leipzigs Bewohner nicht zurückbleiben werden, um die traurige Lage Derjenigen mit erleichtern zu helfen, welche durch unverschuldetes Unglück ihrer Habe und Obdach beraubt worden sind. In dieser Hoffnung erbieten wir uns, Beiträge zu gedachtem Zwecke anzunehmen, und es sind zu deren Annahme die Beamten unserer vor der Rathsstube befindlichen Kanzlei angewiesen.
Leipzig den 19. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

R e f r o l o g.

Wir geben in Nachstehendem eine alphabetisch geordnete Uebersicht der namhaftesten im Jahre 1850 Verstorbenen:

Abdullah Bey, am Aufstand in Aleppo als Haupttrüdelführer eingezogen, ward auf dem Wege nach Konstantinopel krank in den Dardanellen zurückgelassen und starb daselbst.

Karl Gottlob Albrecht, emer. Stadtgerichts-Actuar, der Veteran der Dresdner Dichter, st. am 27. Juli in Dresden, 68 J.

William Allan, der rühmlichst bekannte Geschichtsmaler und Prä- sident der schottischen Akademie der Künste, st. am 2. Februar in Edinburgh, 68 J.

Oberhofprediger Dr. Christoph Friedrich von Ammon, einer der größten Theologen und Kanzelredner, geb. am 16. Januar 1766 zu Baireuth, studirte zu Erlangen, wurde 1789 daselbst Prof. der Philosophie, 1792 ord. Prof. der Theologie und Universitäts- prediger, ging 1794 in gleicher Eigenschaft nach Göttingen, wo er zugleich die Würde eines Consistorialraths erhielt, lehrte 1804 als ord. Prof. der Theologie nach Erlangen zurück, ward Consistorialrath in Ansbach, später auch Pfarrer in der Neustadt und Superintendent und 1810 bayer. Kirchenrath, erhielt 1813 den Ruf als Ober- hofprediger, Kirchen- und Oberconsistorialrath nach Dresden, wurde 1831 daselbst zum Mitgliede des Staatsraths und des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts, so wie zum Geh. Kirchenrath ernannt. Starb am 22. Mai in Dresden.

Graf Boissy d'Anglas, gewesener Pair von Frankreich, seit 1826, dem Tode seines berühmten Vaters, st. im October auf seinem Landsitze zu Champrosay, 70 J.

Frau Herzogin zu Anhalt-Deßau, geb. Prinzessin von Preußen, st. Anfang Januar in Dessau.

J. C. Appenzeller, Prediger, belletristischer Schriftsteller, geb. 1775 zu Bern, st. am 28. März in Biel.

Dr. Thomas Arens, Redacteur der Weserzeitung, st. am 10. Novbr. in Bremen.

Baron d'Arriule, Divisionsgeneral und Großofficier der Ehren- legion, einer der ältesten Officiere des franz. Heeres, gewesener Pair und zuletzt Maire in der Gemeinde Berner, st. im September. Er diente seit 1794, kämpfte in Catalonien, Italien, Malta, bei Abukir, in Oesterreich, Preußen und Rußland. Beim Brande des Kremis hatte er das Commando in Moskau.

Feldzeugmeister Konstantin Baron d'Aspre, geb. 1789 in Brüssel, Sohn des österr. Generals d'Aspre, der in der Schlacht bei Wagram am 7. Juli 1809 tödtlich verwundet wurde und bald darauf starb, am 24. Mai in Padua.

Martin Auch, das letzte Mitglied der ersten französischen Con- stituante, st. in Castelnaudary (Aude-Depart.). Er war der Einzige, welcher bei dem berühmten Schwure im Ballhause sich weigerte, die Erklärung des dritten Standes zu unterzeichnen.

Feldzeugmeister Graf Maximilian Auersperg, ehemaliger Com- mandant von Croatien, st. am 30. Mai in Wien.

Kull, Präsident des Obergerichtshofes der Provinz Rheinhesen, früheres vieljähriges Kammermitglied, st. am 24. Novbr. in Mainz, 72 J.

Karl Austerlitz, Schriftsteller, geb. in Ungarn, israel. Religion, st. am 1. Juli in Prag an der Cholera.

Francesco Maria Avellino, berühmter Archäolog, geb. am 14. August 1788 in Neapel, st. daselbst am 9. Januar.

General Avitabile, der Rundschit Singhs Armee bilden half und sich durch seine Strenge als Statthalter von Peshawar auszeich- nete, st. Anfang April auf seinem Landgute bei Castellamare. Baader, pens. österr. Generalmajor, st. am 16. Januar in Szeg, 77 J. Hatte 50 Jahre in der Armee gedient.

Russdirector Karl Bach, früher am Leipziger Stadttheater, geb. 1809 in Fürth, st. am 15. März in Lübeck.

Der bekannte Schriftsteller Dr. Gustav Bacher st. am 4. April in Mühlheim.

Dr. G. H. Bärmann, fruchtbarer Redakteur und Bearbeiter poetischer Stoffe, besonders für die Bühne, st. am 2. Februar in Hamburg, 65 J.

Honoré de Balzac, geb. am 20. Mai 1799 in Tours, der nach Dumas wohl fruchtbarste Roman-Schriftsteller, st. am 19. August in Paris.

General de Barral st. in Folge einer bei einem Gefechte mit den Kabylen erhaltenen Brustwunde Ende Mai.

Bürgermeister Dr. Johann Heinrich Bartels, geb. zu Hamburg am 20. Mai 1761, st. daselbst am 1. Februar.

Lorenzo Bartolini, vielleicht der größte Bildhauer Italiens seit Canova's Tode, geb. am 11. Januar 1777 zu Savignano bei Arezzo, st. am 20. Januar in Florenz. Seine Vorfahren waren arme Handleute aus den Apenninen.

Friedrich Bastiat, berühmter franz. Nationalökonom, st. am 24. Decbr. in Rom.

Franz v. Bauer, erster Director des k. Appellationsgerichts von Mittelfranken, st. am 28. März zu Eichstädt.

Bazin, der berühmte Geschichtschreiber Ludwigs XIII. und Majarins, st. am 24. August in Paris.

Geh. Commerzienrath Wilhelm Beer, Bruder des Componisten Meyerbeer, st. am 27. März in Berlin, 58 J. Er hat sich durch astronomische und publicistische Arbeiten bekannt gemacht, daneben sich in der Kaufmannswelt einen guten Namen erworben und ward 1849 zum Mitgliede der ersten Kammer erwählt.

Die Königin der Belgier, Louise, älteste Tochter Louis Philipps, gewesenen Königs der Franzosen, geb. am 3. April 1812, seit 9. August 1832 mit dem König Leopold vermählt, st. am 11. October in Ostende.

Mistress Bell-Martin, Verfasserin der „Julia Howard“ und anderer gern geleseener Romane, st. in New-York.

General Joseph Bem, geb. 1790 zu Larnow in Galizien, st. am 10. Decbr. in Aleppo. Er machte bereits den Feldzug in Rußland 1812 als Lieutenant der reit. Artillerie in der Herzogl. Warschauischen Armee mit, zeichnete sich aber besonders in Polen 1831 in den Treffen bei Iganin und Ostrolenka aus, 1849 in Ungarn.

Graf Berenger, Großkreuz der Ehrenlegion, Ex-Pair von Frankreich und Präsident des Finanzcomité, st. Anfang April in St. Germain, 83 J. Er war der Sohn eines protestantischen Geistlichen in Mens in der Dauphiné und hatte Medicin studirt; später wurde er Mitglied des Raths der Hundert, des Tribunats, Staatsrath, in welcher Eigenschaft er an der Abfassung der Gesetzbücher thätigen Antheil nahm.

Generalkreuzer August v. Berger, früher außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister am preuß. Hofe, st. am 24. August in Hannover, 86 J.

Der Schriftsteller Charles de Bernard du Brail st. Anfang März in Sablonville.

Karl Bernhardt, k. sächs. Hauptmann der reit. Artillerie, st. am 15. Novbr. in Radeberg. Bei Constantine erwarb er sich den Orden der franz. Ehrenlegion.

E. van Beveren, ausgezeichnetes Geschichts- und Portraitmaler, geb. zu Mecheln, st. am 16. Septbr.

Miß Sarah Biffin, die berühmte Miniaturmalerin, welche, da sie ohne Hände und Arme geboren war, mit den Zehen malte, und durch ihre große Kunstfertigkeit mehrere Preise erwarb, st. Anfang October in Liverpool, 66 J.

Eduard Biot, Mitglied der Akademie der Inschriften, als Sinolog bekannt, st. im März in Paris, 47 J.

Hermann Bior, geb. in Breslau, der bekannte Maler und Photograph, st. am 20. Februar in Dresden. Hat sich durch seine Ausstellungen vorzüglicher Leistungen im Fache der Daguerrotypie einen geachteten Namen erworben.

Die Witwe des Fürsten Blücher von Wahlstadt, zweite Gemahlin des berühmten Feldherrn und eine Schwester des jetzt in Berlin als Privatmann lebenden General v. Colomb, st. am 14. April in Berlin.

Graf Bombelles, gewesener Ajo der Söhne des Erzherzogs Franz Karl, st. am 4. April in Wien.

General Bonnemain, vormaliger Pair von Frankreich, welcher an allen Feldzügen der ersten Republik und des Kaiserreichs Theil genommen, st. im November in Demil-Garnier (Ranche).
v. Born, russ. Staatsrath, st. am 13. Septbr. in Stuttgart, 74 J.

Le Bouteiller, Divisionsgeneral der Artillerie, st. Anfang März in Paris. Ist in Meß begraben.

Vice-Admiral Baudette, von der rothen Platte, st. Anfang November. Er war der jüngere Bruder des Grafen v. Radnor und ein verdienter Veteran der Flotte, auf welcher er seit 1795 diente.

William Lisle Bowles, Canonicus an der Kathedrale zu Salisbury und Oberpfarrer von Bremhill in Wiltshire, geb. am 4. Septbr. 1761 in dem Dorfe Ring's Sutton in Northamptonshire, rühmlich bekannt als Dichter und Kritiker, st. am 7. April zu Salisbury.

General Boyer, der ehemalige Präsident der Republik Haiti, geb. zu Port au Prince 1785, st. Anfang Juli in Paris. Nach seinem Sturz lebte er längere Zeit auf Jamaica, seit einigen Jahren in Paris.

Graf Nils Brahe st. Ende December in Stockholm.

Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, preuß. Ministerpräsident, General der Cavallerie und Inhaber des 5. Cuircassier-Regiments, geb. am 24. Januar 1792, st. am 6. Nov. in Berlin.

Ferdinand Brandenburg, Hofmusiklehrer und Componist, st. am 31. Mai in Rudolstadt.

Contre-Admiral Sir Gordon Bremer, der in dem englisch-chinesischen Kriege 1840/41 das britische Geschwader befehligte, st. am 14. Februar zu Lunbridge Wells.

Dillon Brown, Parlamentsmitglied für Mayo in Irland, ein eifriger Anhänger Palmerstons, st. Anfang Juli in London.

Bruce, niederl. ind. Gouverneur, st. am Bord seines Schiffes im Hafen Nieuweding.

Karl Burckhardt, Alt-Bürgermeister von Basel, st. am 1. Februar in Pisa.

Alt-Landammann Buisinger st. am 20. Januar in Nidwalden, 82 J.
(Fortsetzung folgt.)

Die Sammlungen für die Kriegesreservisten betr.
berichtet das Dr. J., daß bei dem auf Veranlassung des Kriegsministeriums in Dresden unter dem Vorstehe des Generalmajors v. Afer zusammengetretenen Comité zur Vertheilung der für hilfsbedürftige Kriegesreservisten eingehenden Unterstützungen bis zum 16. Januar im Ganzen 6650 Thlr. — darunter gegen 1200 Thlr. vom Könige, der Königin und der königl. Familie — eingegangen waren. Ueber 3000 Kriegesreservisten hatten bis dahin Unterstützung beansprucht (und auch nach dem 16. Januar sind noch Gesuche eingegangen), von denen 1300 sehr bedürftige Familien bereits Abschlagszahlungen von 2 bis 5 Thlr. erhalten haben. Ob denselben noch weitere Beträge zu gewähren und inwieweit noch andere Familien einer Unterstützung theilhaftig werden können, wird sich bei dem in den nächsten Tagen bevorstehenden definitiven Abschluß zeigen. Die von dem Comité an besonders hilfsbedürftige Familien sofort nach Eingehen ihrer Gesuche geleisteten Abschlagszahlungen scheinen die Ursache gewesen zu sein, daß nachträglich in so mancher Gemeinde eine Sammlung veranstaltet worden ist.

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

In der Angelegenheit des Herrn Bürgermeister Koch war (wie auch in Nr. 2 d. Bl. v. d. J. berichtet worden) in der letzten vorjährigen Sitzung der ersten Kammer von der Regierung erklärt worden, man habe — nachdem der Leipziger Stadtrath die Anzeige gemacht, Herr Bürgermeister Koch sei in der Weise bedenklich erkrankt, daß er zu jeder Geschäftsführung unfähig sei, wie auch ein Zeugniß seines Hausarztes (Dr. Ehrenberg) beständige — ein weiteres ärztliches Gutachten darüber einzuholen angeordnet, ob derselbe auch außer Stande wäre, eine schriftliche Erklärung abzugeben. Wie die D. Allg. Ztg. meldet, ist diese Begutachtung, da der Medicinalbeisitzer der Kreisdirection, Herr Geh. Medicinalrath Dr. Starus, selbst erkrankt ist, dem Hrn. Prof. Dr. Wunderlich übertragen worden, und sein Zeugniß hat das des Herrn Dr. Ehrenberg völlig bestätigt; derselbe ist zugleich angewiesen, über den Verlauf der Krankheit Bericht zu erstatten.

Nach einer spätern Mittheilung der D. Allg. Ztg. hat Herr Bürgermeister Koch die von seinem Arzt beglaubigte Erklärung an die Kammer abgegeben, daß sein Gesundheitszustand ihm nicht erlaube, in der Kammer zu erscheinen.

Die Rathhausuhr
ging Montags den 20. Jan. Morgens 10 Uhr 9 Secunden vor.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 20. Januar 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	5 *	5. 12	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .		92 1/4
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	5 *	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25		101
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Kaisert. do. do. . . . do.	4 7/8	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25		86
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	105 1/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As. do.	4 3/4	—	lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$		96
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As. do.	—	—	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$		100 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$	k. S.	57	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	2 1/4	do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$		108 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		—
London pr. 1 $\frac{1}{4}$ Sterl.	k. S.	80 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	Ch.-Riesaeer E.-B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$		—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	78 3/4	Silber do. do. 100	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 $\frac{1}{2}$		—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—				K. Preuss. Staats-Schuldscheine		—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.			Staatspapiere, Action etc.,			à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$		—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100			exclusive Zinsen.			K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.		—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem do.			K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	83 1/2		do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.		—
And. ansland. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger.			à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	95 1/2		do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.		—
ring. Ausmünzungsflusse auf 100			do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	105		Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.		—
			do. do. . . . à 5 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—		Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$		—
			K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$	89 3/4		Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$		160 1/2
			im 14 $\frac{1}{2}$ F. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—		excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$. . .		—
			kleinere . . .	—		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien		137 1/4
			Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	85		à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		—
			Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—		S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$		94 1/2
			1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—		excl. Zinsen . . . pr. 100 -		—
			K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	84		Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -		—
			à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	95		Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		210
			kleinere . . .	—		à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		—
			Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—		Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ do. pr. 100 $\frac{1}{2}$		—
			à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—		Chemnitz-Riesaeer Eisenb.-Actien		22 1/4
			do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—		à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . . .		—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. II Ngr. 6 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Haupt-Gewinne
2ter Classe 39ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Montag den 20. Januar 1851.

Nummer.	Zuhaber.	Betrag.	Name.
3038	3000 bei	Hrn. H. Schramm	in Baugen.
8305	1000 =	H. Seyffert	in Leipzig.
14041	400 =	H. Thierfelder	in Annaberg.
13285	400 =	H. Schramm	in Baugen.
3394	400 =	B. G. Blendner	in Leipzig.
21462	400 =	H. G. Stein	und Comp. in Dresden.
32731	400 =	H. Seyffert	in Leipzig.
20825	200 =	ber herzogl. priv. Hauptcollection	zu Dessau.
9626	200 =	Hrn. B. G. Blendner	in Leipzig.
17608	200 =	H. A. Rothaler	in Dresden.
23252	200 =	G. B. Ullmann	in Riesa.
19795	200 =	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
11	200 =	J. G. L. Lindners Erben	in Dresden und
1758	200 =	Hrn. H. Seyffert	in Leipzig.
		B. G. Blendner und Hr. J. F. Harz	in Leipzig.
20579	200	H. Seyffert	in Leipzig.

Leipziger Börse am 20. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler . . .	—	93 1/2	Magdebg.-Leipziger	210	—
Berlin-Anhalt La. A.	96 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/4	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	98 1/4	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	96
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	79 1/4	79
Leipzig-Dresdner . .	137 1/4	137	Anh.-Dessauer Löh-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	desbank La. A. . . .	133	137 1/4
do. La. B.	—	—	do. La. B.	116 1/2	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 1) nach Hof über Altenburg (ingl. nach Nürnberg u. München):
 Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
 letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf dem
 selbem Jour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U.,
 jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach.

Anschlüsse in Hof: a) nach München Gitzug Morgs 5 1/4 U.; b) nach
 Nürnberg Personenz. Nachm. 12 1/2 U.; c) nach Licht-
 fels Güterz. Nachm. 2 1/2 U.
 2) nach Berlin über Cöthen (ingl. nach Frankfurt a./D.
 und Stettin): Personenz. Morgs 6 1/2 und Nachm. 3 1/4 U.
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgs 7, Abds 6, 6 1/2 u.
 11 1/2 U.; b) nach Frankfurt a. d. D. Abds 6 U.; c) nach
 Stettin Morgs 6 3/4, Nachm. 12 1/4 u. Abds 5 U.
 3) nach Berlin über Köderau (ingl. nach Frankfurt a./D.
 und Stettin): Personenz. Morgs 6, combin. Personen-
 u. Güterz. Mitts 12 1/2 Uhr.
 Anschlüsse in Berlin, wie vordem bemerkt.
 4) nach Dresden über Riesa (ingl. nach Gölzig, Breslau,
 Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgs 6 U.; Güterz.
 Vormt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12 1/2 u. Abds 5 U.; Güterz.
 Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa.
 Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Limwitz Morgs 8, Nachm.
 2 1/2 u. Abds 7 U.
 in Dresden a) nach Gölzig Morgs 6, Vormt. 10 (Haupt-
 zug auf Breslau), Nachm. 2 u. Abds 5 U.; b) nach Zittau
 Morgs 6, Vormt. 10 u. Abds 5 U.; c) nach Rippem
 (Schandau) Morgs 7 (Sonn- u. Festtage auch Vorm. 10 1/2 U.),
 Nachm. 1 1/2 u. Abds 5 1/2 U.; d) nach Pirna Morgs 7,
 Nachm. 1 1/2 u. Abds 5 1/2 U.; e) ebendahin und weiter,
 mit Post, nach Prag Vormt. 10 1/2 u. Abds 9 1/2 U.; f) über
 Dippoldisdorfer, mit Post gleichfalls nach Prag Vorm. 11 U.
 in Gölzig nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten.
 in Zittau: mit Post, nach Reichenberg Mitts 12 U.
 in Prag nach Wien Morgs 6 u. Abds 6 U.
 5) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Gießen direct
 combin. Personen- u. Güterz. Morgs 5 U. — Ebenda-
 hin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgs 6 1/2,
 Güterz. Morgs 7 1/2 und Personenz. Mitts 12 U. — Auf
 derselben Jour Personenz. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.
 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen,
 Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehend-
 lich mit dem unter den Anschlüssen bemerkten Uebernachten in
 Minden, in Hannover und in Uelsen: Personenzug Morgs
 6 1/2 U.; Güterz. Morgs 7 1/2 U.; Personenz. Mitts 12 u.
 Abds 5 U.; Güterz. Abds 5 1/2 U., letzterer Zug mit Ueber-
 nachten in Cöthen, comb. Pers. u. Güterzug 9 1/2 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U.

Theater. (70. Abonnementsvorstellung.)

Zweite Gastvorstellung des Professor der Magie Herrn **Adolph Bilé** in der ägyptischen Zauberei.

Program:

Erste Abtheilung.

In griechischem National-Kostüme:

- 1) Großartiges Handmännchen.
- 2) Der magnetische Degen.
- 3) Die unsichtbar wandernden Tücher.
- 4) Der schnelle Bandfabrikant.
- 5) Das nach dem Tact der Musik tanzende Gy.
- 6) Die goldenen Brautkränze.
- 7) Die Vermehrung der Kaninchen.
- 8) Der große Pariser Federmarkt.

Zweite Abtheilung:

In altdeutschem Kostüme:

- 1) Neptuns Basen.
- 2) Der Zauberspiegel oder die große Metarmorphose.
- 3) Der Schreck.
- 4) Der Uhren- und Porzellanfabrikant.
- 5) Die wandernde Flasche.
- 6) Das Huhn von Venedig.
- 7) Die electricischen Lichte, oder die bezauberten Personen (Römische Scene).

Dritte Abtheilung:

Die frei in der Luft schlafende Griechin **Atalante**.

Vorher:

Nichte und Tante,

Lustspiel in 1 Act von **E. A. Görner**.

Personen:

Billig, ein reicher Kaufmann, . . .	Herr Ballmann.
Amande, dessen Tochter, . . .	Fräul. Arens.
Florentine, seine Schwester, . . .	Fräul. Schäfer.
Hofrath Ströber . . .	Herr v. Dithgraven.
Burghardt . . .	Herr Stürmer.
Schnepfer, Bedienter bei Billig, . . .	Herr Renzel.

Dreizehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den **23. Januar 1851.**

Erster Theil. Ouverture („Im Hochlande“) von Niels W. Gade. — Arie aus Idomeneo von W. A. Mozart, gesungen von Frau v. Strantz. — Sinfonie-Concert (No. 2, H moll) für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Henry Litolf. — Arie aus il Crociato in Egitto von Meyerbeer, gesungen von Frau v. Strantz.

Souvenir d'Enfance,

Pensée musicale,

Terpsichore, Etude

de Bravour,

für Pianoforte allein componirt und vorgetr. von Herrn H. Litolf.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 14. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 30. Jan. 1851.

Die Concert-Direction.

Die für heute angekündigte erste „Abonnement-Quartett-Unterhaltung im Saale des Gewandhauses“ hat aufgeschoben werden müssen und soll an einem der nächstfolgenden Tage stattfinden.

Leipzig den **21. Januar 1851.**

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staatseisenbahn sind die sub I. und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die sub II. verzeichneten Gegenstände, als im Monat December vor. J. von unbekanntem Reisenden auf den Tracten der gedachten Bahnen zurückgelassen, an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden.

Leipzig den 16. Januar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

I.

Verzeichniß der von der Direction der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn eingelieferten Gegenstände:

- 1) 4 diverse Taschentücher, 2) 1 braune Unterjacke, 3) 7 diverse Mützen, 4) 1 Hut, 5) 1 seidener und 6) 2 baumwollene Regenschirme, 7) 1 Jagdtasche, 8) 1 kleines Säckchen, 9) 1 Taschenmesser, 10) 1 Paar Filzschuhe, 11) 1 Paar wollene Strümpfe, 12) 1 Paar Handschuhe, 13) 8 einzelne dergleichen, 14) 1 einzelner Haarschuh, 15) 1 Geldbeutel, 16) 1 Tabakspfeife, 17) 1 Pfeifenkopf, 18) 1 Schirmsfutteral, 19) 6 Stöcke.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eingelieferten Effecten:

- 1) 6 Stöcke, 2) 2 Hüte, 3) 5 Mützen, 4) 1 Hutschachtel, enthaltend 1 Hut und 1 Mütze, 5) 1 Armliffen, 1 Sonnenschirm, 7) 1 Weste, 8) 1 Schnupftuch, 9) 1 Paar Stiefeln, 10) 1 Paar Holzpantoffeln und Pelzstückchen, in ein Tuch gebunden, 11) 1 englisches Reisebuch, 12) 1 Eisenbahn-Verbindungs-Karte, 13) 1 Eisgarrenetui, 14) 2 Vorlegeschlösser.

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgericht

- 1) zu dem Vermögen des alhier bestandenen, mittelst Verordnung vom 4. Juli 1850 aufgelösten **Arbeitervereins**, da sich herausgestellt, daß die Activen des letztern von den Passiven überstiegen werden, nicht minder zu dem Vermögen
- 2) des Kaufmanns **Rudolph Otto Neumann**, und
- 3) des Porcellanhändlers **Eduard Robert Jügen**, auf die von letztern zwei erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concurs-proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntem Gläubiger des erwähnten Arbeiter-Vereins und obiger zwei Creditoren andurch, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den **13. Juni 1851**

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu Vergleichen berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen, und wo möglich einen Accord zu treffen, in dessen Entstehung aber binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf die Vorbringen der Gläubiger bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu erfahren, mit der Quadrupel zu beschließen, und

den **9. August 1851**

der Acteninrotation, endlich

den **25. August 1851**

der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, werden pro praeclosure, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch darüber, ob sie den etwanigen Vergleich annehmen wollen, sich nicht, oder nicht deutlich erklären, pro consentientibus geachtet werden. Eben so wird die Publication des Präclusiv-Bescheids in dem anberaumten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen. Auswärtige Liquidanten haben übrigens zum Behufe der An-

nahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.
Leipzig, am 28. December 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche. Uhlisch.

Notwendige Subhaftation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das in Neuschönefeld sub Nr. 310 des Brandversicherungscatasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich, aber ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf
1108 Thaler 15 Neugroschen

taxirt worden ist,

den 17. März 1851

notwendiger Weise öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf die hier an den beiden Schankstätten, so wie in der Rübnerschen Restauration zu Neuschönefeld aushängenden, ingleichen auf unserer Gerichtsperdition zu Leipzig einzusehenden Subhaftationspatenten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld den 16. December 1850.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.

(L. S.)

Pfotenhauer.

Zhiermann.

Subhaftation.

Das von **Gustav Emil Anack** zu Leusisch besessene, unter Nr. 2 des Brandcatasters gelegene Nachbargrundstück nebst Zubehörungen, welches ortsgerechtlich auf
2106 Thaler

unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben geschätzt worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers vom unterzeichneten Landgericht
den vier und zwanzigsten Januar 1851

subhaftirt werden.

Erstehungslustige haben am gedachten Tage Vormittags im Landgerichte sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung des Grundstücks wird auf das im Landgericht und in der Wohnung des Richter **Hoffmann** in Leusisch angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig den 11. November 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Holzauction.

Wittwoch den 29. Januar a. c. soll auf dem diesjährigen Gehau eine Partie Langbusch und Abraumhausen von früh 9 Uhr an gegen baare Zahlung in Preuß. Court. an den Meistbietenden verkauft werden.
Zacharias, Förster in Groß-Zschocher.

Holzauction.

Am 31. Januar dieses Jahres von Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an sollen in den zum Gaußscher Pfarrlehne gehörigen, in hiesiger Flur gelegenen sogenannten „Sieben Acker“ circa 120 Abraumhausen und circa 80 Klaftern Scheitholz an den Meistbietenden unter den im Termin noch bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Gaußsch den 18. Januar 1851.

Die Freiherrlich von Lindenthal'schen Gerichte das.
Dr. Tauchnitz S.:D.

Hopfen-Auction.

Eine bedeutende Quantität Saager Hopfen soll künftigen Sonnabend den 25. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr an in dem „Stadt Dresden“ benannten Gasthause allhier gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Adv. **Friedrich Franke**, req. Notar.

In der Auktion Blumengasse Nr. 3 kommt heute vor: Hobelbänke, Werkzeuge, neue Tischlerwaaren, Fourniere und Nuthölzer.

Um allen Irrthümern vorzubeugen, machen Endesunterzeichnete einem geehrten Publicum hiermit bekannt, daß

Gas-Mether

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der
nur bei uns allein zu haben ist.

Herren **Gebrüder Leonhard**

J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Sermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27.

H. Louis Fährdrich, Lauchaer Straße Nr. 14 a.

Auction.

Am 3. Februar d. J. und den folgenden Tagen werden durch mich in der „grünen Linde“, Zeiger Straße Nr. 16, verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: gebrauchte Kleidungsstücke, eine nicht unbedeutende Anzahl Federbetten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, einige alte Meubles und sonstiges Haus- und Wirtschaftsgeschirre gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt in meiner Expedition zur Einsicht bereit.

Adv. **Rob. Scheidbauer**, Notar, Klostersgasse Nr. 14.

AUCTION

tion.

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt **Fleischerplatz Nr. 2**, früher Neukirchhof Nr. 16.
Marie Burmann, Kochfrau.

Briefe, Gesuche oder Bittschriften, Reinschriften etc. aller Art werden, unter Versicherung strengster Verschwiegenheit, schnell und sehr billig gefertigt. Adresse Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage zu erfahren.

Gummischuhe werden befohl mit Leder oder Gutta Percha, auch belege ich jede Art von Schuhwerk mit Gutta Percha auf Verlangen (geruchlos). **C. Herrmann**, Schuhmachermeister, Brühl Nr. 78, Gewölbe Reichsstr. Nr. 9.

Alle Sorten Wasch- und Küchengefäße empfiehlt fortwährend
C. Dietrich, Böttchermeister, gr. Fleischergasse Nr. 6.

Unterzeichneter empfiehlt eine so eben erhaltene Sendung guter Cylinderuhren zu den möglichst billigen Preisen.
Leipzig den 20. Januar 1851.

Bernhard Zacharia, Barfußgäßchen Nr. 7.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leyfath** sollen Burnusse, Röcke, Twine, Beinkleider, Westen und Schlaf- röcke billig verkauft werden, warme Wiberöcke zu 4 $\frac{1}{2}$ das Stück, Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.



Gesichts-Masken

in größter Auswahl empfohlen

Gebrüder Tecklenburg.

* * **Maskenanzüge für Damen**,
* ganz neu, sind billig zu verleihen Brühl Nr. 58 im Hofe 3 Tr.

Dominos für Damen und Herren,

Fledermäuse,

Phantasie-Maskenanzüge,

franz. Bäuerinnen, Schäferinnen etc.,

Barets, **Hütchen** und **Aufsätze** in neuestem Geschmack werden billigst verliehen

Franckfurter Straße (goldne Sonne)
Nr. 1, 2 Treppen.

Das Neueste von

Dominos, **Fledermäusen**, **Wulgerkatten** empfiehlt billigst
H. Böttner, Brühl Nr. 16.

Elegante Dominos und Barets

für Herren und Damen sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modewaarengeschäft.

Perrücken, Bärte, Zöpfe und Locken verleiht zu bevorstehenden Maskenbällen billig **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

Summi-Weberschublager echt engl. Art mit Ledersohlen
 eignet Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Neue Dominos für Herren und Damen sind zu verleihen bei
F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Maskenanzüge für Damen
 werden billig verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Fledermäuse und Dominos
 werden verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Auffallend billig
 werden verliehen die elegantesten Maskenanzüge Gerbergasse 40, 2 Tr.

Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten
 große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist in der innern Vorstadt in einer der besten Straßen ohnweit eines Bahnhofs ein größeres Haus in Gartengrundstück, sowohl zum Privatgebrauch, als insbesondere zur Anlage größerer Geschäftslocalitäten. Nähere Auskunft, jedoch nicht Unterhändlern, ertheilt

Adv. Friedrich Franke in Leipzig, Burgstraße Nr. 8.

Ein seit langen Jahren bestehendes Wein- und ital. Waarengeschäft in bester Lage der innern Stadt soll unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Keinen Käusern Näheres auf Adressen **A. H. & C. poste restante Leipzig.**

Zu verkaufen und sogleich zu übernehmen ist Umstände halber billig ein Victualiengeschäft. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16 parterre.

Ein noch nicht benutzter seidener Herren-Maskenanzug ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine schöne schwarze einjährige, sehr wachsame Wasserhündin Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig eine Partie Schreibmaculatur im großen Joachimsthal, im Hofe links. Auch werden Hadern und Papierspäne gekauft.

Maculatur.

Feines Maschinenpapier, 8., 2 Ballen 6 Thlr.,
 ist zu haben bei **F. Goldmar,**
Dresdner Straße neben der Post.

Verkauf von Brennmaterial.

Starckes Kiefernholz $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ à Klafter 5 u. $8\frac{1}{4}$ \mathfrak{f} ,
 = Birkenholz $\frac{3}{4}$ à = 7 \mathfrak{f} ,
 = Eichenholz $\frac{1}{4}$ à = 6 \mathfrak{f} ,

gespaltenes Holz à Korb 5 \mathfrak{z} ,
 Pechholz, Coal und Ruckelholz à Scheffel 15, 11 u. 13 \mathfrak{z} ,
 trockene Altenbacher Braunkohle à Scheffel 8 \mathfrak{z} , bei
 Abnahme von 15 Schiffeln billiger.

E. A. Schickel vor dem Dresdner Thore,
 Ecke der Chausseestraße u. kurzen Gasse.

Bestellungen nehmen auch an:

Herr **Carl Gustav Reiprich**, Dresdner Str. Nr. 10.
 = **Franz Wunderlich**, Neumarkt Nr. 8.

Gasäther im Ganzen und Einzelnen bei
Treppe 8 Ferko,
 kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Malz-Fabrik.

Die Herren Besitzer von Brauereien und Brennereien erlaube ich mir hiermit aufmerksam zu machen, daß sie in meinem hier neu errichteten Etablissement stets Malz von bester Qualität, sowohl von Frankengerste als von Klesser und Altbaterscher Gerste vorräthig finden und lade zu Beziehungen ein.
 Nürnberg, den 28. December 1850. **W. Georg.**

Commissions-Lager

echt import. **Savanna-Cigarren** von ausgezeichnete Qualität bei **C. Rebert, Brühl, Schwab's Hof, Treppe E, 1. Et.**

Reine Pfälzer Cigarren,

ungepackt und unfortirt, à $2\frac{3}{4}$ Thlr. das Tausend, verkauft fortwährend
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Malzsyrop, das Beste gegen Husten, à Glas 15 und 25 \mathfrak{z} empfiehlt
W. Thümler, Petersstraße Nr. 6.

Eine große Partie

frische Ostender Austern,
 100 St. $1\frac{1}{2}$ Thlr., Dbd. 3 Ngr.,
 dergl. Holsteiner Dbd. 16—17 Ngr.

erhält der

Wein- und Austernkeller

von **A. Gänzl.**

Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.

NB. Der Eingang vom Hofe links ist täglich offen.

Fetten geräuch. Rheinlachs,
Süße Messinaer Apfelsinen,
Frischen Astrachaner Caviar,
italienische Maronen,
Frankfurt a/M. Bratwürste

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markte Nr. 2/386.

Heute trifft die erwartete Sendung

Braunschweiger Wurst

vom Hoflieferant **F. Schrader** hier ein bei
J. S. Müller, Sporergäßchen Nr. 5.

Diesen Vormittag trifft wieder eine Sendung

echte Braunschweiger Wurst,

bestehend in Schlack-, Mett-, Zungen-, Roth- und Trüffelwurst, Rauchenden, Saucischen, Schinken und Speck etc. bei mir ein.
Worig Richter im Barfußgäßchen.

Einkauf.

Alte amerikanische Gummischuhe kauft zum Einschmelzen in großen und kleinen Partien
Bandagist Schramm,
 Grimma'sche Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht werden billig 2 bis 3 lange Tafeln (Tische). Adressen abzugeben **Steglitz's Hof** bei Herrn **Göy.**

Gesucht werden gebrauchte Rheinweinflaschen beim Böttchermeister **Sigmann, Reichstraße Nr. 25.**

Ein Uhr wird zu kaufen gesucht von
F. A. Sering in Halle.

8400 Thlr. oder 10,400 Thlr. werden zu $4\frac{1}{2}$ % auf Hypothek gesucht. Dr. **Andrißky, Reichstraße Nr. 44.**

6000 Thlr., 150 Thlr. und 100 Thlr. werden auf gute Sicherheit gesucht durch den
 Notar **H. Bennewitz,**
 Mühlgasse Nr. 2.

400 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit sofort auszuliehen durch **Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.**

Ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung kann als Lehrling in einer hiesigen Buchhandlung baldigst unterkommen. Anerbietungen unter der Chiffre **M. M.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann ein Unterkommen finden beim Wundarzt **Ceyfferth**, Nicolaisstraße Nr. 49, 2. Etage.

Gesucht wird den 1. Februar ein gewandter Kellnerbursche in **Gesweins Kaffeehaus**.

Gesucht wird ein **Gartenbursche Serbergasse Nr. 22, 3 Treppen**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Billard spielen kann, im **Café Leipzig**.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Mechanicus zu werden, kann von jetzt oder von Ostern an in die Lehre treten **Morichstraße Nr. 3**.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Wirthschaft gebient hat. Näheres bei **S. Stiefinger** im Posthause

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war und mit Pferden umzugehen weiß. Zu erfragen im goldnen Lämmchen zu **Reudnitz**.

Gesucht wird ein Kaufbursche 14 bis 16 Jahr alt **Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen**.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden bei dem Bäcker neben dem Post, **Dresdner Straße Nr. 63**.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner Markt Nr. 6.
Adolf Schröter.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein Bursche, der eine leserliche Hand schreibt. Zu erfragen **Brühl Nr. 74, 3. Etage** bei **Advocat Förster**.

Einem sittlichen gewandten Mädchen kann ein anständiger Dienst zum Nähen und Verkauf nachgewiesen werden. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für Hausarbeit, welches auch in der Küche nicht ganz unerfahren und mit guten Attesten versehen ist, **Dresdner Straße Nr. 1, 3 Treppen links**.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit **große Windmühlenstraße Nr. 5, parterre**.

Zwei junge Mädchen, von denen die eine im Putz-, die andere im Strohhutgeschäft geübt ist werden unter annehmbaren Bedingungen sofort für Auswärts gesucht.
Zu erfragen **Hainstraße Nr. 6, 3 Treppen**.

Gesucht wird eine gute Köchin, die gute Atteste beizubringen hat und so bald als möglich eintreten kann, da Erbschafts-Angelegenheiten den Abgang der jetzigen beschleunigen, **Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen **Petersstraße**, goldner Hirsch in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. Febr. oder sogleich ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. **H. Schmidt, Reichsstr. 14**.

Gesucht wird ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt **Ecke vom Mauldörferchen Nr. 24**.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und 2 Kindern im **Gewölbe Reichsstr. Nr. 9. C. Herrmann**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden **Markt 2/386, 4. Et.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, nicht zu jung, zur Wartung eines Kindes. Näheres zu erfragen bei **S. Odrich**, gr. Windmühlenstraße Nr. 32.

Gesucht wird zum 1. Februar ein im Kochen wohlverfahrendes und empfohlenes Dienstmädchen in eine bürgerliche Haushaltung. Zu melden **Nicolaisstraße Nr. 40**.

Ein Dienstmädchen, welche keine häusliche Arbeit scheut und gesund und kräftig ist, wird zum 1. Februar gesucht **Nicolaisstraße, Quandts Hof, 3 Treppen**.

Gesucht wird Verhältniß halber zum 1. Februar ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht. Zu erfahren **Grimmische Straße Nr. 24 im Sandstorgewölbe**.

Gesucht wird sogleich ein junges ehrliches Mädchen zur täglichen Aufwartung. In den Nachmittagsstunden zu erfragen **Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage**.

Ein Kindermädchen wird zum 1. Februar gesucht **Brühl Nr. 6, 2 Treppen**.

Ein junger Dekonom, der seine Lehrzeit bestanden hat, möchte eine Anstalt erfahren, wo ihm Gelegenheit geboten würde, sich im Verein mit einigen andern jungen Leuten im landwirthschaftlichen Fache praktisch und theoretisch weiter auszubilden.
Adressen unter **N. M. poste restante Leipzig**.

AVIS.

Sollten respectable Häuser (Banquier-, Colonialwaaren- oder Expeditionsfach) geneigt sein, einen jungen Mann, der 9 Jahr auf ein und demselben Comptoir in **Baiern**, wo er momentan sich befindet, arbeitete, im **Franz. und Engl.** sehr bewandert ist und nur auf einen größern Platz zu kommen, seine Stellung verläßt, wenn auch anfänglich als **Volontair** zu engagiren, werden Adressen unter **Chiffre O. P. poste restante** entgegengenommen, wo sofort das Weitere erfolgt.

Zwei tüchtige Detaillisten in ein **Colonialwaaren- oder Tabakgeschäft** können für **Ostern** sehr vortheilhaft empfohlen werden. Das Nähere erfolgt sofort unter **Chiffre R. S. poste restante**.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, welcher Caution stellen kann, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung, es sei in welcher Branche es wolle, und sehen ihm die Empfehlungen achtbarer Häuser zur Seite.

Näheres unter der **Chiffre S. 9. R. poste restante Rochlitz**.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch vom Lande sucht als **Hausbursche, Hausknecht oder Markthelfer** unterzukommen **Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen**.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher 13 Jahre lang Bedienter war und die Gärtnerei versteht, einen Posten als **Bedienter, Markthelfer oder Hausmann**. Gefällige Adressen bittet man unter **H. J. F. poste restante franco** niederzulegen.

Ein junger militairfreier Mann, welcher zur Zufriedenheit seiner Herren Principale in verschiedenen Branchen thätig war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wieder einen Posten als **Hausmann oder Markthelfer**, gleichviel sei es in **Material-, Tabak-, Wein- oder Expeditionsgeschäft** etc. Näheres ertheilt Herr **F. W. Schulze, Neumarkt Nr. 5**.

Gesuch.

Eine junge Dame, 23 Jahre alt, von bester Erziehung und Bildung, an einem kleineren deutschen Hofe erzogen und in allen feinen weiblichen Arbeiten vollkommen ausgebildet, sucht unter den bescheidensten Bedingungen auswärts in einer Familie ein passendes Unterkommen als **Gesellschafterin**, oder um der betreffenden Dame vom Hause nützlich, hilfreich und angenehm zu sein.

Nähere Auskunft darüber erhält man auf portofreie Anfragen mit der **Chiffre M. M. 23 poste restante Leipzig**.

Ein Mädchen, welches schon seit längerer Zeit bei hiesigen und auswärtigen Herrschaften als **Schneiderin** arbeitete, empfiehlt sich als solche unter bescheidenen Ansprüchen zu Arbeiten bei Familien. Bestellungen beliebe man gütigst **Nicolaisstraße, Ecke des Goldhahn-gäßchens im Steingutgewölbe** niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum ersten Februar einen Dienst unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres zu erfragen **Brühl Nr. 32, 2 Treppen**.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfahren **Hallsche Straße Nr. 4, 4 Treppen**.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst in einer anständigen Familie, am liebsten für die Küche. Zu erfragen **Königsstraße Nr. 18, 3 Treppen**.

Eine gebildete ganz alleinstehende Frau sucht unter sehr bescheidenen Bedingungen eine **Wirthschaftsstelle**; da sie sehr an Thätigkeit gewöhnt ist, so würde sie am liebsten einem kleinen Haushalt ganz allein vorstehen, auch die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Nähere Auskunft darüber **Beizer Straße Nr. 24 im Hofe 1 Treppe**.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 30 parterre.

Ein erfahrenes Mädchen in gesehten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin oder Wirthschaftsführerin. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Frankfurter Straße, blaue Hand im Hofe 1 Treppe bei Madame Seiner.

Zu mietzen gesucht werden von einer anständigen Dame bei einer anständigen Familie 2 Stuben ohne Meubles, oder eine Stube mit Schlafbehältniß, und würde erbötig sein, ein vollständiges Meubles zu einer Stube gegen Vergütung abzulassen, bis zum 1. April zu beziehen. Adressen unter der Chiffre P. P. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten Verhältnisse halber sogleich ein Logis im Preise von 30 bis 33 Thlr. Unter der Adresse L. L. niederzulegen in der Exped. des Tageblatts.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern im Preise von 34 bis 40 Thlr. Adressen sind bei Hrn. Pfeiffer, Gerbergasse Nr. 21 niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer mit oder auch ohne Schlafcabinet, jedoch meßfrei, wird sofort zu mietzen gesucht. Die Adressen bittet man mit Chiffre R. R. in Kupfers Kaffeegarten abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird sogleich eine kleine Niederlage, ungefähr 8 Ellen im □, am liebsten in der Johannis- oder Petersvorstadt. Adressen wolle man gütigst bei A. Wille im Dessauer Hof abgeben.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Februar eine heizbare Stube mit Kammer, oder ein kleines Logis ohne Meubles für eine pünctlich zahlende Witwe. Näheres Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, gleich beziehbar, im Preise von 30—40 Thlr., Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Alkoven in einer hellen Straße, wo möglich Dresdner Vorstadt, wird sofort zu mietzen gesucht. Adr. bittet man in der Buchhandlung Gr. Keil & Co., Königsstraße Nr. 14 abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der innern Stadt, wo möglich gleich zu beziehen, im Preise von 40 bis 50 Thaler. Näheres in der Gastwirthschaft zur Rauchwaarenhalle.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht zu Ostern Logis für 100 bis 150 Thlr. pr. Adr. H. K. Nr. 7 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Mädchen eine meublirte Stube mit Betten, zum 1. Februar zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein meublirtes helles Stübchen mit Bett. Adressen abzugeben Gerbergasse Nr. 56, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein freundliches mittleres Familienlogis von 2—3 Stuben in der Frankfurter Vorstadt. Adressen werden erbeten Frankfurter Straße 19, 2 Treppen.

Gesucht wird eine nicht zu große Parterrewohnung mit daran befindlichem Gewölbe, oder wo wenigstens noch ein solches anzubringen ist, in belebter Straße.

Versiegelte Adressen abzugeben bei Herrn Louis Sabenicht, Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Vermietung.

Von Ostern 1851 an ist die 2. Etage, bestehend aus 5—7 Stuben, 2 Alkoven, Kammern, schönem Vorsaal nebst übrigem Zubehör zu vermietzen Petersstraße im großen Reiter. Erste Etage das Nähere zu erfragen.

Neukirchhof Nr. 10

ist die dritte Etage von Ostern an zu vermietzen.

Vermietung.

Eine Wohnung in der Burgstraße ist für 90 Thlr. jährlich zu vermietzen durch Adv. Bentner son., hohe Straße Nr. 13.

Verhältnisse halber

ist noch für Ostern in einem anständigen Hause der innern Petersvorstadt ein Logis von 4 Stuben und Zubehör zu vermietzen. Hierauf Achtende bittet man ihre Adressen unter Chiffre W. G. Nr. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen ist billig eine freundliche Stube für Herren mit separatem Eingang Lederhof, in der Hainstraße Nr. 25 links 2 Treppen; auch ist daselbst billig ein Sopha zu verkaufen.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis in der innern Stadt, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven nebst allem Zubehör. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Zu vermietzen ist billig ein freundlich meublirtes Stübchen für ledige Herren im Hintergebäude der Leinwandhalle 2 Tr. rechts. Auch sind daselbst Betten billig zu vermietzen.

Zu vermietzen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen sind 2 mittlere Familienlogis mit Boden und Kellerabtheilungen.

Näheres bei F. Hoffmann, Wasserkunst Nr. 14 parterre.

Zu vermietzen ist zum 1. Februar eine freundlich meublirte Stube Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer alte Burg Nr. 7, 2 Treppen, nahe am Theater.

Zu vermietzen ist ein kleines Logis alte Burg Nr. 7, 3 Tr. vorn heraus. 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietzen ist 1 freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus an ledige Herren Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist eine schöne Stube nebst Schlafstube, beides die schönste Aussicht nach der Promenade in der kleinen Fleischergasse Nr. 15, in der 1. Etage.

Zu vermietzen sind sofort 2 freundliche heizbare Stuben an solide Herren. Näheres Dresdner Straße Nr. 2, parterre.

Zu vermietzen ist eine Stube nebst Alkoven, gut meublirt, meßfrei, Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist für Ostern die 1. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7. Das Nähere parterre.

Zu vermietzen ist an einen Herrn eine gut meublirte Stube im Böttchergäßchen Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Georgenstraße Nr. 6, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Zu vermietzen ist ein in bester Meslage vorn heraus gelegenes mittleres Familienlogis. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist an einen oder zwei ledige Herren eine große meublirte Stube nebst Alkoven oder eine dergleichen ohne Alkoven Quersstraße Nr. 27 C parterre, im Eingange rechts.

Zu vermietzen ist auf der Ulrichsgasse Nr. 66 ein Logis für einen Fleischer oder für jeden Professionisten passend.

Zu vermietzen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör. Naundörfschen Nr. 19, 1 Treppe zu erfragen.

Vier bis fünf ledigen Herren können sofort billige Schlafstellen nachgewiesen werden Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ebenfalls ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren zu vermietzen.

Eine geräumige trockene Parterre-Niederlage ist von Ostern 1851 an zu vermietzen. Näheres Neumarkt Nr. 33, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zum 1. Februar zu vermietzen Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermietzen. Näheres Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle im Vordergebäude von Reichels Garten 3 Treppen rechts.

Ein freundliches, heizbares Stübchen für ein anständiges Mädchen ist zu vermietzen Reichsstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Einer nicht zu zahlreichen geschlossenen Gesellschaft wird ein Local offerirt kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Tr. hoch zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 21.)

21. Januar 1851.

CENTRAL-HALLE.

Freitag den 24. Januar

großer Volks-Maskenball.

Der große und kleine Saal mit sämtlichen Logen und Galerien, so wie die Nebensäle und die sich anschließenden National-Salons, die ganze aus 26 Zimmern bestehende 2. Etage, Entresol und Parterre sind zu diesem Balle bei brillanter Gasbeleuchtung von Abends 7 Uhr an geöffnet.

Punct 9 Uhr beginnt die

Große Völkerwanderung

von Deutschland durch Rußland und Oesterreich über Frankreich, Italien, England nach

A m e r i k a.

Bei der Ankunft daselbst große Einigkeit, allgemeine Heiterkeit und Auflösung in süße Harmonie.

Das Demaskiren bleibt den Masken überlassen; jedoch ist nur Masken oder maskirten Dominos der Eintritt gestattet.

Billets à 15 Ngr. sind bei Hrn. Moritz Richter im Barfußgäßchen, so wie bei Hrn. Kaufm. Klahre in der Petersstraße Nr. 41 von heute an zu erhalten.

Am Ballabend kostet das Billet an der Casse 20 Ngr.

G. S. Neusch.

Dienstag den 18. Februar

Maskenball der Asträa

im Schützenhause.

Restauration im Hotel de Prusse.

Heute Abend Rumpsteak, wobei ein frisches Faß Nürnberger Bier angezapft wird. Es ladet dazu freundlichst ein Fr. A. Schmann.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Junge mit Allerlei zc. C. A. Mey.

Heute Schlachtfest bei Besse.

Tanzunterricht. Es können noch Herren und Damen am heutigen Unterricht Theil nehmen. Unterrichtslocal **Kaisers Salon**, Windmühlstr. 7. Anfang 7 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **E. Werner**, Tanzlehrer.

Morgen Mittwoch

großes Concert

auf dem **St. Marien-Brunnen**, gegeben vom Musikchor des 4. Schützenbataillons. Anfang 3 Uhr. **E. Schlegel**, Bataillonscommandant.

Einladung zum Schlachtfest.

Zur Mittwoch den 22. d. Mtz. ladet andurch seine Freunde ergebenst ein **Ernst Schermann**, Thomaskirchhof, Hotel garni.

Heute Abend Böfelschweinsknöchelchen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein echt Nürnberger Bier von vorzüglicher Güte **F. Frieleben** am Markt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Garisch**, Markt Mesa, Schützenstr. Nr. 26.

Heute Abend zu Schweinsknochen, wozu auch ein Faß **Culmbacher** angezapft wird, ladet ergebenst ein **A. Weisenborn**. NB. Die Gose ist ff.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckfuchen ladet ergebenst ein **C. Wallner**, Katharinenstr. Nr. 16 Hansens Haus.

Verloren wurde Sonnabend Abends am 18. dieses in der Hausflur der Posthalterei, oder von da durch die Grimma'sche Straße bis zum Hotel de Pologne eine schwarze Atlas-Kapuze mit rosa Atlas gefüttert. Der Finder erhält, wenn er sie in noch brauchbarem Zustande 2 Treppen hoch in der Posthalterei abgibt, eine Belohnung.

1 Thaler Belohnung

dem Finder eines am Freitag Abend, von der Centralhalle nach der Lauchaer Straße Nr. 16 parterre links verloren gegangenen braunen Pelzkragen, Bisam.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege vom Kupfergäßchen bis zum Schützenhause ein Portmonnaie von dunklem Leder mit Stahlbügel; dasselbe enthält 20 bis 22 Thlr. Papiergeld und einige Groschen Silbergeld. Der ehrliche Finder empfängt bei Rückgabe an die Lageblatts-Expedition obige Belohnung.

Ein brauner, blaugefütterter Pelzkragen ist am Sonnabend von der Dresdner Straße aus bis an die Johanniskirche verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei **Madame Schmutz**, Dresdner Straße Nr. 27.

Den 19. d. M. wurde im Theater ein Portemonnaie mit circa 2 Thalern verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verlaufen hat sich ein Hund, braun mit weißer Brust, ohne Halsband. Gegen Belohnung abzugeben **Pleißengasse Nr. 10**.

Angelaufen ist ein großer schwarzbrauner Hund mit weißer Ruthenspiße. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen **Brühl Nr. 68**, im Hofe 1 Treppe.

Aufforderung. Derjenige Herr, welcher letzten Sonnabend Abends in dem kleinen Saale der Centralhalle einen Burnus von schwarzbraunem Sammet mit Capuchon an sich genommen, beliebe denselben sofort an Herrn **Neusch** daselbst wieder abzugeben oder widrigenfalls weiterer Maßregeln gewärtig zu sein.

In Bezugnahme auf die beiden Annoncen des Hoflieferanten Herrn **Schrader** in Braunschweig, Lageblatt Nr. 15 und 16, erlaube ich mir meinen geehrten Abnehmern hiermit zu bemerken, daß ich aus kräftigen Gründen eine andere reelle Bezugsquelle in Braunschweig ermittelt und dadurch in den Stand gesetzt bin, durch wöchentliche frische Sendungen aller Arten Würst dieselben bestens bedienen zu können. **Apriß, Richter**.

Restauration Goldhahngraben Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Witwe Landmann**, Brühl, Stadt Cöln.

Berger's Restauration, Dresdner Straße Nr. 10. Heute Abend Schlachtfest nebst andern Speisen, wozu ich freundlichst einlade. Gose und Lüsschener Bier ist fein. **Joseph Berger**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem Löffchen feinen Logerbier, wozu ergebenst einladet **C. S. Maede** im goldenen Hirsch.

Morgen Mittwoch den 22. Januar Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. S. Voehler**, Klostersgasse Nr. 5.

Wenn der Student **Th.** seine Schulden nicht bezahlt, so werde ich ihn namhaft machen. **Kellner Fr.**

Herr Director **Wirting** wird ersucht, das neue Volksdrama „**Majazzo**“ von **H. Marx** baldigst zur Aufführung bringen zu lassen.

Bezüglich der **Condolenz** des „**Augen- und Ohrenzeugen**“ meinen wärmsten Dank für freundliche Theilnahme. **S.**

Dem anonymen warnenden Briefsteller diene hiermit zu seiner Beruhigung, daß ich niemals meine weibliche Würde und Achtung aus den Augen gesetzt habe, noch setzen werde. Uebrigens aber bitte ich ein- für allemal, daß er mich mit seinen intriguanen Ermahnungen in Ruhe lassen möge.

Dem geehrten Gesangverein sagen wir für das am 19. d. M. auf der **Serbergasse** dargebrachte Ständchen unsern herzlichsten Dank. **Die Familie P.**

Für B. L.

liegt das Bewusste erst vom 19. d. an zur Empfangnahme bereit wegen zufällig entstandener Verzögerung der Beförderung. **W. V. □ No. 9.**

Paedagog. Gesellschaft. Religion.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute den 21. Januar Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in **Lurgenssteins Garten**. **Das Directorium.**

Den 20. Januar früh sind für **Oberwiesenthal** eingegangen: **Thelle** 15 Ngr. u. 1 Paß, **Spielcassenrest** 1 Thlr., **L. & Kellum** 10 Ngr. u. 1 Paß, **E. H.** 1 Thlr., **St.** 1 Thlr. und 1 Paß, **K.** 1 Thlr. u. 1 Paß, **A. F.** 2 Thlr. u. 1 Paß, **Ungen.** 15 Ngr. u. 1 Paß, **E.** 1 Thlr., **A. L.** 1 Thlr., **B. Hänsel** 1 Thlr., **A. S.** 3 Thlr., **H. H.** 3 Thlr., **A. W.** 1 Thlr., **Jm. Tr. W.** 1 Thlr. 10 Ngr., **Ungen.** 15 Ngr. u. 1 Paß, **F. K.** 2 Thlr., so wie ferner 13 Paß, **Becker**, **St.**, **J. K.**, **Wwe. S. K.**, **F. J. W.**, **W. K.**, **Lulise**, **Hübner**, **F. S. M.** u. **Ungen.** was an den dortigen Hilfscomité abging. Fernere Spenden, auch die kleinsten, werden mit Dank entgegengenommen von **A. Seltz**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Die Wohlthätigkeit

Leipziger Bewohner bewährt sich auch diesmal glänzend, durch diese war ich im Stande, heute wiederum

200 Thaler

für die Abgebrannten in Oberwiesenthal absenden zu können, auch lasse ich 3 Kisten Wäsche und Kleider Btto. 7 Ctr. 41 Pfd. und 1 Sack Grütze 69 Pfd. abgehen.

Es gingen nun in Summa von mir 500 ₰ ab und 4 Kisten und 1 Sack Btto. 12 Ctr. 55 Pfd.

Um fernere Gaben bittet

Leipzig den 20. Januar 1851.

Gottlob Müller.

G—sch 1 Pd., Ad. Re. 1 ₰, G. W. 1 ₰ u. 1 Pd., Wunderlich 1 ₰, Hugo W. 1 ₰, E. A. 4 ₰, J. G. Henze 15 ₰, J. G. Freyberg 1 ₰, Engelmann 2 Pd. Kleider, J. R. 1 ₰ 22 1/2 ₰, Schab 10 ₰, E. E. Franke 1 ₰, F. N. 1 1/2 Pd., Adv. Hel. 1 ₰, H. 1 ₰ u. 1 Pd., R. R. 11 ₰, L. W. 15 ₰, Heun 1 ₰, Pi 2 ₰, Altmeyer 20 ₰, Eck 1 ₰, Eichler 2 ₰, R— 5 ₰, Albrecht 5 ₰, A. R. 10 ₰, Ungen. 1 ₰, Schlenk 15 ₰, Schner 5 ₰, v. Canig 2 ₰, Ulbrich 2 1/2 ₰, Louise Eglr. 2 ₰, R—n 1 ₰, Scheuensberg 10 ₰, Schmig 2 ₰, L. 15 ₰, Herzog 10 ₰, Heubel 1 ₰, M. L. 1 ₰, H. 5 ₰ u. 2 Pd., R. 1 Pd., Moritz R. 1 ₰, E. 10 ₰ u. 1 Pd., von der Eierpunschgesellschaft 10 ₰ 25 ₰ u. 1 Pd., J. Kobrah 1 ₰, D. R. 10 ₰, J. A. B. 5 ₰, Dr. R. 2 ₰ 1 Pd. u. 1 Hut, J. A. P. 10 ₰, Bemmman 1 Pd., L. S. 1 ₰ u. 1 Pd., E. S. 1 ₰ u. 1 Pd., E. Enke 2 ₰, Friedrich 1 ₰, M—i 10 ₰, J. A. L. in Scot 28 ₰ 22, Pa 1 ₰, E. P. 5 ₰, Greiner 1 ₰, A. S. 1 ₰, Ungen. 1 Pd., A. R. 3. S. 1 Pd., Schb. 1 ₰, Md. Rudolph 1 ₰, Werschmied 1 ₰, M. D. L. 1 ₰, J. L. Ek. 1 ₰, H. 1 Pd., S. 9 ₰, D. M. 1 ₰, L. L. 1 Pd., Prof. Walther 1 1/2 Pd., ungen. 1 Pd., J. f. M. nach Kräften 17 1/2 ₰ u. 1 Pd., J. S. 2 ₰ 1 Pd., G. J. W. 1 ₰ u. 2 Pd., v. d. Beamten d. Maschinenhauses d. S. B. Staats-Eisend. 4 ₰ 25 ₰, Gesellsch. Laute 16 ₰, F. B. 1 Pd. 2 Hüte, Gesellschaft Hitaria 15 ₰, A. 1 ₰, J. G. T. 2 ₰, P. E—b—g. 1 ₰ u. 1 Pd., X. 3. 1 ₰, Menz & Co. 3 ₰, Adv. Richter 2 ₰ 1 Pd., J. L—n 1 ₰ u. 1 Pd., Mad. W. 1 ₰, Ranft 1 Pd., F. R. 1 ₰ u. 1 Pd., R. Tauchnitz 5 ₰, Linnicke & Gelbel 2 ₰, J. R. 15 ₰, Mad. S. 1 Pd., R. 1 ₰ u. 1 Pd., 18. 1 Pd., E. L. 2 ₰, H. L. 10 ₰, Mad. Sp 1 ₰ u. 1 Pd., Chevallier 1 Pd., Selma & Anna Bredow 1 ₰, 2 Dienstwädchen à Bredow 10 ₰, ungen. 1 Pd., Emil & Clara 10 ₰ u. 1 Pd., H. L. 5 ₰ u. 1 Pd., M. S. 1 Pd., B. W. & S. 1 ₰, G. S. 1 ₰, E. S. Lentsch 2 ₰, H. A. Collin 1 ₰, J. G. Quandt & Mangelsdorf 10 ₰, Sch. & L. 1 ₰, M. & Co. 2 ₰, P. S. & Co. 5 ₰, D. & C. 5 ₰, A. De 1 ₰, R. R. 1 Pd. u. 1 Rock, R. 10 ₰, von einer fidelem Gesellsch. b. Pöbler 1 ₰, G. Pöbler 15 ₰, ungen. 1 Pd., ungen. 1 Pd., Schulze 1 Pd., S. Ritter 3 ₰, H. D. 10 ₰, Th. F. 1 Pd., Mad. Radow 1 Pd. 3 Hüte, Antonie 10 ₰, M. D. 1 Pd. Scheidemünze, P. W. 10 ₰, E. E. Poetsch 1 ₰ 15 ₰ 1 Pd. u. 1 Pelz, E. H. 15 ₰ u. 1 Pd., E. & W. S. 3 ₰, W. 1 Pd., J. H. 15 ₰, J. C. 1 ₰ u. 1 Pd., Sinteris 1 Pd., R. S. 4 ₰ u. 1 Pd., Gh. 2 ₰ u. 1 Pd., von einem Hausknecht 5 ₰, Stg. 10 ₰, ungen. 1 Pd., K. 1 ₰, Dr. C. 10 ₰ u. 1 Pd., W. W. & E. W. L. 15 ₰ u. 1 Pd., E. W. 3 ₰.

Durch über alle Erwartung reiche Gaben wurden wir in den Stand gesetzt, heut Mittag wieder die schöne Summe von

229 ₰ 13 ₰, im Ganzen also 412 ₰ 26 ₰,

so wie 34 Paquet Kleider, Betten u. s. w. nach Oberwiesenthal abzusenden.

Wir sagen den edlen Gebern Tausend Dank und bleiben ferner zur Annahme milder Spenden bereit.

Leipzig den 20. Januar 1851.

Berger & Voigt.

229 ₰ 13 ₰, als: 1 ₰ Louis Haugl, 1 ₰ D. S., 11 ₰ 9 1/2 ₰ von dem Gesamtpersonal des Breitkopf & Härtelschen Geschäfts, 1 ₰ Dr. Behme, 1 ₰ J. H.; 1 ₰ ungenannt, 10 ₰ von einer Scatsgesellschaft, 2 ₰ Guttheil, 2 ₰ Mad. E. R., 3 ₰ Prof. Rühlner, 4 ₰ P. H., 1 ₰ A. R. s., 2 ₰ E. Schmidt, 22 1/2 ₰ Mr. Fr. Hr. S., 23 ₰ 10 ₰, 1 Pd'or u. 1 Pf bei einem Mittagessen der 90er Gesellschaft gef., 1 ₰ Mad. J. M., 15 ₰ R. H—g, 1 ₰ Kfl., 15 ₰ Ed. Dr., 3 ₰ R. & N., 2 ₰ Degen, 2 ₰ Ed. Hoffmann, 8 1/2 ₰ von einer Bostonpartie, 1 ₰ H. R., 5 ₰ J. U. F. E. B. & Co., 1 ₰ Heinr. Schmidt, 10 ₰ Sophie, 3 ₰ Hofrath Dr. Ritterich, 1 ₰ 7 ₰ von den 66 bei F. A. H., 1 ₰ Mad. Wagner, 5 ₰ P. Gtd., 1 ₰ E. W. S., 10 ₰ D., 5 ₰ Frau Dr. Hillig, 1 ₰ E. L. aus M., 1 ₰ E. W., 1 ₰ E. R. M. & P., 8 ₰ von der Regelgesellschaft Brandiana durch Moritz Fischer, 1 ₰ H. L., 1 ₰ S. 66, 1 ₰ 15 ₰ E. D. & S., 6 ₰ W. D. R., 10 ₰ Brassin, 1 ₰ ao., 1 ₰ Seiffert sr., 10 ₰ M. & Co., 3 ₰ L. Br.,

2 ₰ Fr. u. Wm. Hofmeister, 2 ₰ B. Schwabe jr., 2 ₰ Cubasch, 10 ₰ bei einem Abschiedsmahle gesammelt durch Helena B., 2 ₰ R. W., 5 ₰ J. E. R., 1 ₰ Teabisch, 15 ₰ A. A., 15 ₰ Hugg u. Helena, 15 ₰ G. P., 15 ₰ E. S., 1 ₰ A. R., 1 ₰ E. St., 2 ₰ Andreass Grabow, 2 1/2 ₰ von dem Dienstpersonal in Stadt Hamburg, 15 ₰ von einer Witwe, 3 ₰ Agnes, 2 ₰ B. L., 2 ₰ B. W., 2 ₰ Bongrand, 10 ₰ Moritz Rarr, 1 ₰ E. W. B., 2 ₰ Dr. Pöhle, 1 ₰ R. F. E., 1 1/2 ₰ L. d. S., 1 ₰ Louise Fr., 1 ₰ S., 1 ₰ Hottenroth in Zwenkau, 15 ₰ J. Schick, 15 ₰ von Keyber, 13 ₰ div. Ungenannte, 15 ₰ E. L. M., 1 ₰ R. M., 10 ₰ Breitkopf & Härtel, 15 ₰ von M. 34 Paquete von E. F. Poller, J. C., P. H., A. R. sr., E. Schmiedt, S., Mad. J. M., ungenannt, Mad. Mangelsdorf, Heinr. Schmidt, E. H., Thomas, E. E., R. R., Frau Dr. Hillig, E. L. aus M., Schlosser Thümmel, M. & Co., Δ, L. Br., D. S., Mad. Tharigen, Cubasch, R. W., E. W. B., R. F. E., L. d. S., Louise Fr., Mad. Ruppert, R. W., Dr. Härtel.

Dank und Bitte.

Für die armen Abgebrannten in Oberwiesenthal sind bis Montag Morgen eingegangen, als

bei Th. Strube & Sohn: von E—i 1 ₰, J. Struve 1 ₰, Eine Witwe 20 ₰, E. F. Stauf 1 ₰, F. W. u. L. an arme Schuhmacher 10 ₰, Domherr Dr. Friederici 5 ₰, J. L. 2 ₰, A. P. 5 ₰, E. D. L. 20 ₰, E. D. 4 ₰, R. S. 2 ₰, E. St. 2 ₰, J. W. 1 ₰, E. D. J. u. Co. 5 ₰, Edmund 2 ₰, Mhlg. 15 ₰, Ch. M. u. Co. 10 ₰, E. u. S. 2 ₰, Grassi 10 ₰, J. Rudolph 1 ₰, v. J. 2 ₰, Hh. Schletter 50 ₰, Md. R. N. 2 ₰, Hn. 1 ₰, D. 1 ₰, Adv. E—y 1 ₰, Prof. Lindner 3 ₰, P. D. 5 ₰, F—i 1 ₰, Aus der Reichscaffe 5 ₰ 8 2, Mde. M. 5 ₰, S. 10 ₰, P. Affr. S. 3 ₰, Db. L. v. R. 1 ₰, Linnemann 1 ₰, Mde. R. R. 15 ₰, Dr. M. 2 ₰, G. F. 1 ₰, Siegel Marie 1 ₰, Frdul. R. 1 ₰, H. v. S. 15 ₰, G. H. 2 ₰, A. D—e 1 ₰, A. H. u. St. 1 ₰, Quast 2 ₰, Gbr. S. 2 ₰, J. C. S. 2 ₰, D. 10 ₰, Mde. Güttner 1 ₰, Pdg. Degener 10 ₰, B—t 3 ₰, L—n 15 ₰, B. S. 1 ₰, Georg Illers 2 ₰, Frau Prof. Moscheles 1 ₰, G. L. 1 ₰, Hugl 1 ₰, W. 1 ₰, Dr. H—r senior 4 ₰, R. 10 ₰, E. J. 5 ₰, Sts.—Rth. K—l 1 ₰, M. 15 ₰ 1 2, H. Samson 5 ₰, R. 2 ₰, Für unter Chiffre L. gesandte drei Parquetbillets 2 ₰, Md.—Rth. Dr. Günz 3 ₰, Preußer u. Co. 50 ₰, Mde. Raumann 1 ₰, P. R. 15 ₰, A. E. H. S. 10 ₰, D—b 1 ₰, Siegel P. S. 3 ₰, Mde. Demiani 4 ₰, A. E. 20 ₰, Aridt. 1 ₰, E. S. 2 ₰, St—nn 10 ₰, R. 1 ₰, W. E. 5 ₰, Ae. 2 ₰, R. R. 1 ₰, Ld. 2 ₰, v. d. Luppe 1 ₰ 28 1/2 ₰, Gbhd. u. Rsd. 2 ₰, G. Markendorf 1 ₰, H. 10 ₰, Bwe. L. 1 ₰, Dr. Frch. 2 ₰, E. 15 ₰, A. B. 15 ₰, A. auf E. 6 Louisd'or, R. 15 ₰, G. 1 ₰, Mde. Kpf. 1 ₰, E. E. 1 ₰, E. S. 10 ₰, Hutfabrikant E. H. 2 ₰, L. E. 1 ₰. Summa 285 ₰ 3 1/2 2 und 6 Louisd'or in Gold. Ferner 13 Paquete Kleidungsstücke von: Edmund, Marie, E. W. u. J. v. A., G. H., Mad. Güttner, J., Georg Illers, Siegel E. S. D., R. E., Siegel P. S., Mde. Demiani, A. R.—a.

bei Friedr. Schuchard: Adv. Wachs 1 ₰, ungenannt 5 ₰, verw. Dr. D. 1 ₰, E. S. 10 ₰, W. 3. 2 ₰, P. L. 10 ₰, Leop. Vos 5 ₰, ungenannt 15 ₰, E. 5 ₰, ungenannt 1 ₰, S. R. 1 ₰, E. M. 1 ₰, J. W. E. 1 ₰, A. B. 5 ₰, R. H. 10 ₰, E. H. 2 Paq. Kleidungsstücke u. 15 ₰, Constantin 2 ₰, G—E...e 12 ₰, du Mail 15 ₰, L. L. 1 ₰ 10 ₰, Philippine 1 Paar Strümpfe, H. Kleidungsstücke, Cand. Lindner 1 ₰, J. S. H 42 1 ₰, Lehrer Meißner 1 ₰ 15 ₰, Dähnert 2 ₰, 1 Paachen Kleidungsstücke mit „Wenig aus gutem Herzen“, von Mutter und Tochter 1 ₰ 15 ₰, P. D. Ek. 2 ₰, F. L. 2 Paq. Kleidungsstücke, J. D. L. 1 ₰, ungenannt 2 1/2 ₰, Weber 2 ₰, H. 1 ₰, Dr. E. 1 ₰, L. D. 1 Paq. Kleidungsstücke u. 1 ₰, Tr. Rt. 20 ₰, E. H. 15 ₰, Act. Kittner 1 ₰, ungenannt 1 Paq. Kleidungsstücke, S. A. R. 5 ₰, R. 10 ₰, Adv. J. F. 1 ₰, A. S. 10 ₰, ungenannt 1 Paq. Kleidungsstücke, Familie Wd. 1 Paq. Kleidungsstücke, M. 1 Paq. Kleidungsstücke u. 1 ₰, Md. Schulze 15 ₰, E. F. S. 1 ₰, Walther 1 ₰, E. F. B. L. 1 ₰, R. W. 3 ₰, ungenannt 1 ₰, ungenannt 1 ₰, Th. St. 1 ₰, L. F. R. 2 ₰, J. F. 3. 2 ₰, Md. D. 1 Paq. Kleidungsstücke, M. M. 1 Paq. Kleidungsstücke, W. S. B...r, M. 10 ₰, „von einigen Kindern“ 1 ₰, Schwenker u. Co. in Sera 6 ₰, E. S. P. 1 ₰,

Ungenannt 1 Paq. Kleidungsstücke, Sammlung bei Kising 12 R.
Zusammen 78 R. 14 S. 5 A.

Durch diese reichen Gaben waren wir in den Stand gesetzt,
363 Thlr. und 6 Louisd'or Gold an das Hilfs-Comité
in Oberwiesenthal abgeben zu lassen, und sagen wir hierfür den
gütigen Gebern unsern innigsten Dank.

Um fernere gefällige Beiträge bitten

Lh. Strube & Sohn, Mauricianum.
F. Schuchard, Markt Nr. 16.

Ein braver Mann hat aufgehört zu wirken. Mein guter Vater
und unser sorgsamer Vater **Carl Friedrich Runze**, hiesiger
Bürger, Schenkwirth und Hausbesitzer, ist nicht mehr. Viel zu
früh für uns verschied er sanft und ruhig am 19. Januar d. J.
Mittags 1/21 Uhr im 63. Lebensjahre. Seinen zahlreichen Freun-
den und Bekannten widmet diese Anzeige

die tiefbetrübte Witwe,
zugleich im Namen ihrer beiden Söhne **Carl und Robert.**

In der dritten Nachmittagsstunde des heutigen Tages endete nach
langen Leiden ein sanfter Tod das blühende Leben unsers guten
ältesten Sohnes und Bruders, des Rechtsanwalts **Rudolph**
Gustav Weyand, im 24. Lebensjahre. Verwandten und Freun-
den widmet diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theil-
nahme
die Familie Weyand.

Leipzig, am 20. Januar 1851.

Gestern Abend 1/49 Uhr verschied nach schweren Leiden meine
geliebte Mutter, **Friederike** verm. **Sieghardt**, geb. **Jenzsch**.
Indem ich dies Freunden und Bekannten hiermit anzeige, sage
ich im Namen der Verstorbenen für die vielen Beweise der innigsten
Theilnahme meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 20. Januar 1851.

Die Hinterlassene
im Namen der übrigen Familienglieder.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Mina** von einem
gesunden kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 20. Januar 1851.

Lh. Knauer.

Ausgabe der Eintrittskarten zum Maskenball der Schützengesellschaft
Vormittag von 10—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr
im bekannten Locale.

Gemälde-Verloosung.

Am 30. Januar wird unsere 2te Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 25. d. M.
und sind bis dahin noch Actien im Preise von **Einem Thaler Funfzehn Neugroschen** (für 3 Verloosungen gültig)
beim Castellan der permanenten Kunstausstellung und bei Herrn **P. Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Heute Abend kein Volksverein.

Der Vorstand.

Heute den 21. Jan. Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule **II. Vorlesung des Prof. Fricke: Die Stellung**
des sinnlichen Menschen zum geistlichen im Christenthume. Das Christenthum als Versöhnung und Rechtfertigung aus dem
Glauben allein. Die erlösende Persönlichkeit Jesu nach ihrer Gottmenschlichkeit. — Eintrittskarten für die übrigen (11—12) Vor-
lesungen (zu 2 Thlr.) und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) am Eingange des Saales.

Angekommene Reisende.

Abthof, D. v. New-York, und
Abthof, Part. v. London, Palmbaum.
Aurich, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Aidler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. **Abendroth**, Hauptm. v. Dresden, d. Haus.
Abraham, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.
Adel, Kfm. v. Greiz, St. Gotha.
v. **Bohnitz**, Kfm. v. Brüssel, St. Rom.
Breithaupt, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Braune, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.
Becher, Kfm. v. Reichenberg, Hotel de Pol.
Bertrand, Part. v. Riga, Hotel de Russie.
Böhme, Koffhldr. v. Fischendorf, g. Sied.
Beck, Kfm. v. Dresden, St. London.
Döbeln, Schausp. v. Dresden, g. Hahn.
Dörfeling, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
Dellingshausen, Kgbef. v. Dresden, d. de Pol.
Giehorn, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, g. Sonne.
Eugst, Kfm. v. Brimar, d. Haus.
Fischer, Pastor v. Froburg, St. Dresden.
Freude, Kfm. v. Baugen, und
Franke, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.
Falcke, Kfm. v. Dresden, und
Föller, Kfm. v. Ravensburg, Hotel de Bav.
Frowein, Kfm. v. Ebersfeld, Kranich.

Gönc, Kfm. v. Rempten, St. Hamburg.
Gatti, Kfm. v. Mailand, Hotel de Bav.
Götschen, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Russie.
Gattenbusch, Kfm. v. Bremen, d. de Pol.
Görlitz, Kfm. v. Herrnhut, St. Rom.
Soldammer, Zimmermstr. und
Gerlach, Maureremstr. v. Froburg, und
Günther, Kfm. v. Rochlitz, St. Dresden.
Heun, Kfm. v. Ebersfeld, St. Hamburg.
Hübel, Geh.-Kirchenr., D. v. Dresden, d. de Bav.
v. **Hildebrandt**, Frau v. Gräfenberg, und
Holle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Kranich.
Herbst, Buchhalter v. Pomsen, St. Dresden.
Hänsch, Kfm. v. Königstein, w. Schwan.
Hön, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Henrich, Kfm. v. Oßershausen, St. Dresden.
Jacobi, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
Kalkhoff, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Kräger, Kfm. v. Eilenburg, und
Kunig, Dir. v. Dresden, St. Hamburg.
Kloß, Kfm. v. Constanz, Hotel de Bav.
Runze, Kfm. v. Rochlitz, St. Dresden.
Lenz, Frau v. Danzig, Königplatz 10.
v. **Münchhausen**, Frau v. Herrngosserhädt, d. de Bav.
Minnig, Kunsthldr. v. Göln, gr. Blumenb.

Madelung, Oberamt. v. Thallwitz, d. de Bav.
Mendt, Kfm. v. Baugen, St. Hamburg.
Müller, Del. v. Prüsselberg, d. Haus.
v. d. **Planitz**, Adv. v. Auerbach, d. Haus.
Polko, Ingen. v. Herzberg, St. Rom.
Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Plöttner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Reuter, Kfm. v. Minden, St. Hamburg.
Ripke, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
Rothmann, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Russie.
v. **Kieff**, Offiz. v. Merseburg, und
Reisenstein, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Schmidt, Agent v. Remscheid, St. Hamburg.
Stemsky, Kfm. v. Raumburg, und
Stoßmann, Kfm. v. Heinrichs, Palmbaum.
v. **Starckebel**, Frau v. Ischaltz, und
v. **Starckebel**, Frau v. Waldheim, Mählgasse 8.
Sarban, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Thomas, Rent. v. London, und
Tranchaus, Regoc. v. Paris, Hotel de Pol.
Laag, Del. v. Annaberg, St. Gotha.
Uhlfelder, Weinhldr. v. Dingen, g. Sied.
Vollschwitz, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.
v. **Wahlent**, Offic. v. Halle, Hotel de Pol.
Weinlig, Geh.-Rath, D. v. Dresden, gr. Blbg.
Zimmer, Forstrath v. Hohenpriesnitz, St. Dresd.

Druck und Verlag von **C. Holz.**